
Kapitel 6

Relevanz und Pertinenz

6. Relevanz und Pertinenz

Relevanz – Pertinenz – Nützlichkeit

Relevanz: Wann ist ein Dokument für ein Suchargument relevant?

- (1) wenn es objektiv zur Vorbereitung einer Entscheidung dient
- (2) wenn es objektiv eine Wissenslücke schließt
- (3) wenn es objektiv eine Frühwarnfunktion erfüllt

Pertinenz: Wann ist ein Dokument für einen Nutzer pertinent?

- (1) wenn es subjektiv zur Vorbereitung der Entscheidung eines Nutzers dient
- (2) wenn es subjektiv eine Wissenslücke des Nutzers schließt
- (3) wenn es subjektiv eine Frühwarnfunktion für den Nutzer erfüllt

6. Relevanz und Pertinenz

Relevanz – Pertinenz – Nützlichkeit

Ziele des Information Retrieval:

- Gewinnung relevanter / pertinenter Dokumente, die objektives Wissen enthalten
- Umwandlung des gefundenen objektiven Wissens in subjektives Wissen beim Nutzer (was auch heißt: der Nutzer muss die Fähigkeit haben, das entsprechende Wissen zu verstehen): Nützlichkeit
- Ableitung von Handlungen – aus dem gefundenen Wissen auf der Basis der eigenen Vorkenntnisse neues, handlungsrelevantes Wissen zu kreieren

6. Relevanz und Pertinenz

Relevanz - Pertinenz

Voraussetzungen für erfolgreiches Retrieval:

- das richtige Wissen
- zum richtigen Zeitpunkt („just in time“)
- am richtigen Ort
- im richtigen Umfang
- in der richtigen Form
- mit der richtigen Qualität,

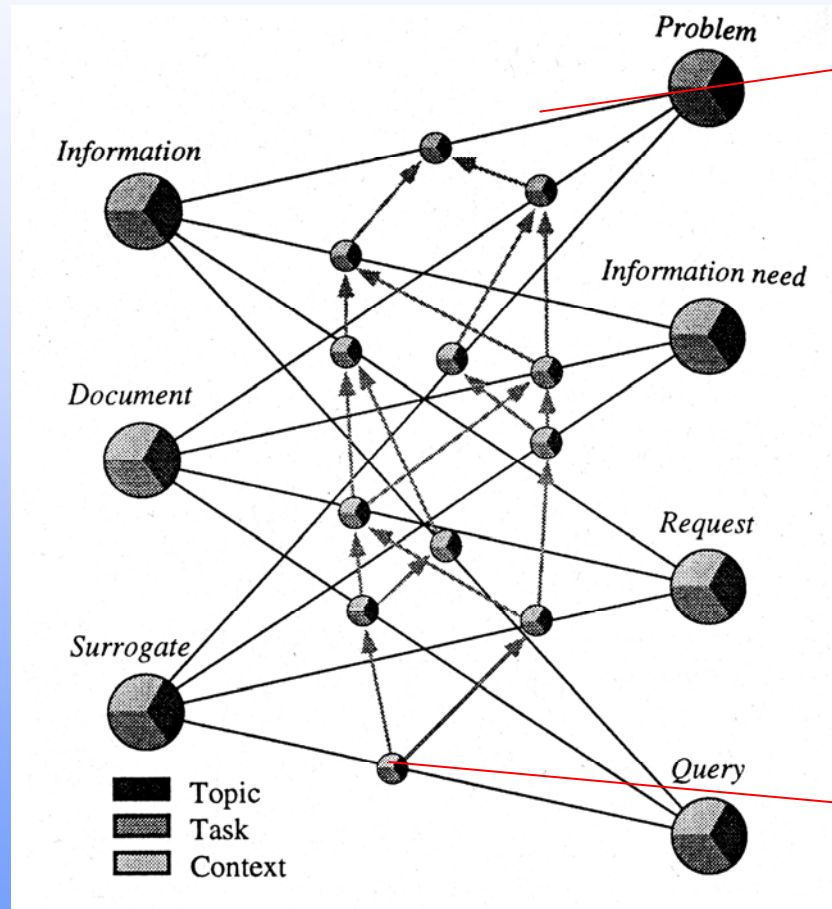
wobei „richtig“ heißt:

- (1) Wissen, Zeitpunkt usw. haben (objektiv betrachtet) **Relevanz**
- (2) Wissen, Zeitpunkt usw. werden vom Nutzer (subjektiv betrachtet) als passend eingeschätzt: haben **Pertinenz**

6. Relevanz und Pertinenz

- **Aspekte der Relevanz**
- **1. systemseitig:**
 - Wissen
 - Dokument
 - Surrogat
- **2. nutzerseitig:**
 - Problem
 - Informationsbedarf
 - Anfrage
 - Konkrete Formulierung der Anfrage
- **3. nach Thema:**
 - Topic
 - Aufgabe
 - Kontext
- **4. Zeit**

6. Relevanz und Pertinenz



Nützlichkei

Pertinenz

**„Topical
Relevance“**

Mizzaro, S. (1997): Relevance: The whole story. –
In: Journal of the American Society for Information Science 48, S. 810-832.

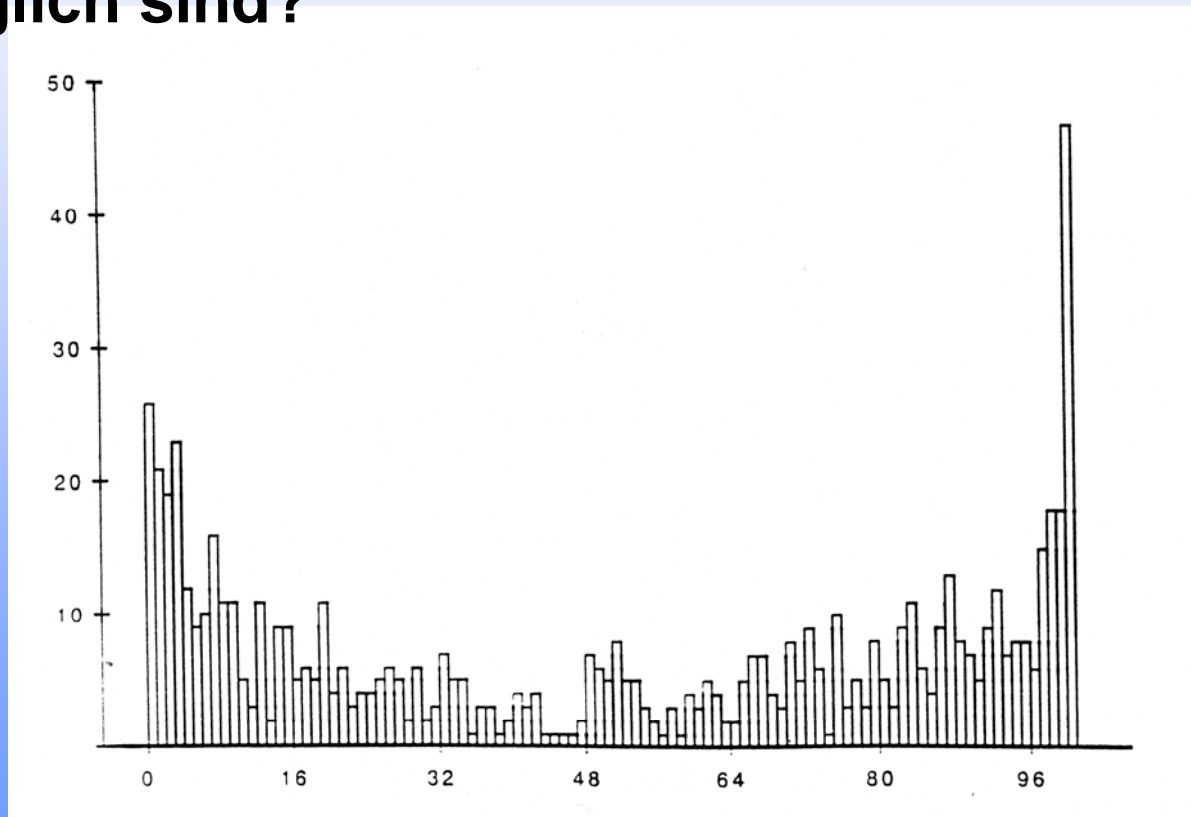
6. Relevanz und Pertinenz

- **Relevant oder nicht relevant: Der binäre Ansatz**
 - **0/1 Sicht**
 - **die Maße Recall und Precision bauen darauf auf**
 - **bei professionellen Retrievaltests (z.B. TReC):**
 - **Experten beurteilen, ob das Dokument Stellen enthält, die bei einer vorgegebenen Aufgabe Verwendung finden können**
 - **dies unabhängig davon, ob schon Parallelstellen vorliegen (das Problem eigentlich schon gelöst ist)**

Voorhees, E.M. (2005): The philosophy of information retrieval evaluation. – In:
Lecture Notes in Computer Science 2406, S. 355-370.

6. Relevanz und Pertinenz

- Wie werten *Endnutzer*, wenn Zwischenwerte möglich sind?

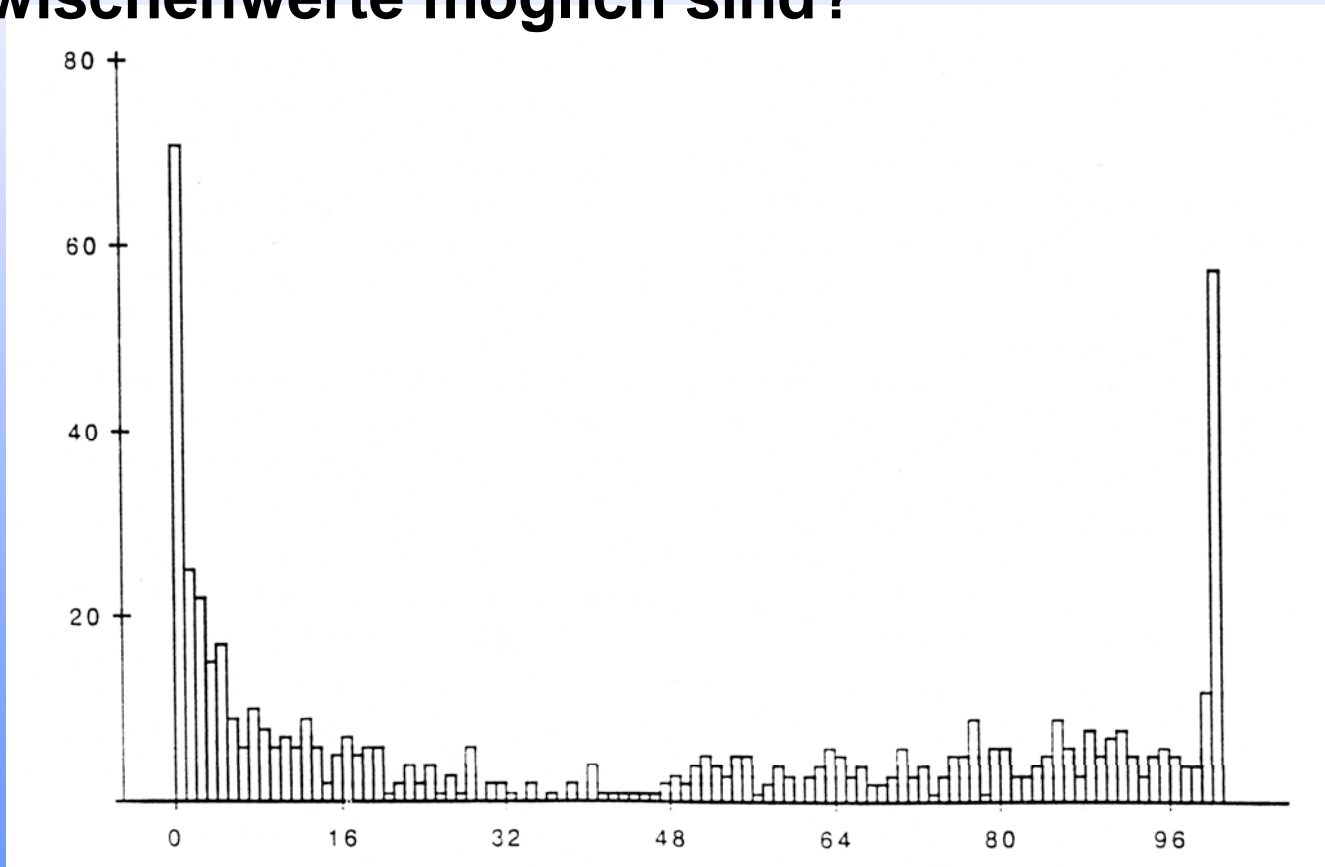


Janes, J.W. (1993): On the distribution of relevance judgments. –

In: ASIS '93. Proceedings of the 56th ASIS Annual Meeting. – Medford, NJ: Learned Information, S. 104-114.

6. Relevanz und Pertinenz

- **Wie werten *Information Professionals*, wenn Zwischenwerte möglich sind?**



6. Relevanz und Pertinenz

- **Relevant oder nicht relevant?**
 - **Information Professionals tendieren weitaus stärker zur binären Sicht als die Endnutzer.**
 - **Aus Nutzersicht gibt es damit einen „Mittelbereich“.**
 - **Suchmaschinen (im Gegensatz zu frühen Retrievalsystemen) arbeiten mit Relevance Ranking, also mit Abstufungen der Relevanz.**
 - **Fazit: Der binäre Ansatz ist äußerst fragwürdig.**
 - **Besser: Das gesamte Intervall [0,1] benutzen,**

Della Mea, V., Mizzaro, S. (2004): Measuring retrieval effectiveness.

A new proposal and a first experimental validation. –

In: Journal of the American Society for Information Science and Technology 55, S. 530-543.

6. Relevanz und Pertinenz

- **Relevanzverteilungen**
 - Grenzen: Power Law oder invers logistisch

